

D-02-145 Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

Antragsteller*in: Deborah Düring (KV Frankfurt)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 144 bis 146:

legale Einreisewege schaffen. Eine bessere Steuerung der Migration kann nur gelingen, wenn wir praxistaugliche und partnerschaftliche Vereinbarungen auf der Grundlage menschenrechtlicher Standards mit den Herkunftsstaaten zusammenarbeiten ~~erarbeiten~~, die den Interessen beider Staaten und deren Bevölkerung dienen. Jeder Staat ist verpflichtet, seine Staatsbürger*innen und somit auch abgelehnte Asylbewerber zurückzunehmen; dieser

Von Zeile 155 bis 156 einfügen:

vorsieht. Es müssen nun schnell tragfähige Abkommen durch den Sonderbevollmächtigten der Bundesregierung ressortübergreifend koordiniert und abgeschlossen werden.

Für uns ist klar, dass wir die Auswirkungen auf Menschenrechte, Wirtschafts- und Sozialpolitik in den Partnerländern vorab und kontinuierlich überprüfen und evaluieren werden, um ggf. gegenzusteuern - sei es, weil nicht-intendierte negative Auswirkungen auftreten oder weil sich die politische Lage ändert.

weitere Antragsteller*innen

Julian Pahlke (KV Leer/Ostfriesland); Jamila Schäfer (KV München); Max Lucks (KV Bochum); Schahina Gambir (KV Minden-Lübbecke); Kathrin Henneberger (KV Mönchengladbach); Ulle Schauws (KV Krefeld); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Merle Spellerberg (KV Dresden); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Titus Dharmababu (KV Frankfurt); Katharina Meixner (KV Frankfurt); Pia Troßbach (KV Frankfurt); Christoph Rosenbaum (KV Frankfurt); Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Tobias Bündler (KV Berlin-Neukölln); Dimitrios Bakakis (KV Frankfurt); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau); Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei); sowie 40 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.